



Reformierte Kirche Holderbank- Möriken-Wildegg

www.ref-hmw.org

September 2024

Pfr. Martin Kuse
Tel. 062 893 34 62
martin.kuse@ref-hmw.org

Pfrn. Regula Blindenbacher
Tel. 076 690 14 11
regula.blindenbacher@ref-hmw.org

Präsidentin
der Kirchenpflege
Claudia Leutert
claudia.leutert@ref-hmw.org

Sekretariat
Kirchgemeindehaus
Karin Deubelbeiss
Silvia Frey
Tel. 062 893 17 31
Mo/Di/Do/Fr 08.30-11.30
info@ref-hmw.org

Impressum
Dies ist das Infoblatt der
Reformierten Kirche Hol-
derbank- Möriken-Wildegg
Wildegg. Redaktion:
Pfr. Martin Kuse
Pfrn. Regula Blindenbacher
Silvia Frey

Seelsorge
kostenlos
nimmt den ganzen
Menschen wahr
ist absolut verschwiegen –
kann Wege aufweisen und
Kräfte wecken
kann auch Brücken bauen
zu weitergehenden
Hilfsangeboten.

Kontakt Pfarramt siehe
oben!



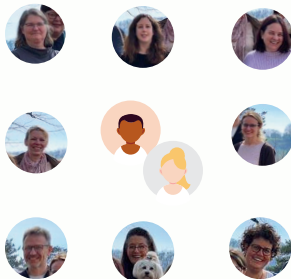
Kollekte Ref. Kirchg. HMW



Wir suchen Verstärkung für die Kirchenpflege

Die Kirche lebt von Menschen, die sie gestalten und tragen. Menschen wie Sie! Es gibt viele gute Gründe, warum sich Menschen dazu entschliessen, ein kirchliches Amt zu übernehmen: weil sie christliche Werte teilen... weil sie dadurch für den Frieden einsetzen können... weil ihnen die Kirche am Herzen liegt und sie sie mitgestalten möchten... weil sie eine sinnvolle Aufgabe suchen... So vielfältig die Motivationen auch sind, sicher ist, dass Sie in diesem Amt neue Menschen, neue Aufgaben und neue Herausforderungen kennen lernen – eine grosse Bereicherung!

Das Kirchenpflegeamt ist Teamarbeit. Es gehören auch Führungsaufgaben dazu, je nach zugewiesenen Aufgabenbereichen. Fast unvermeidlich wird auch eine persönliche Auseinandersetzung mit Grundfragen des Lebens und Glaubens angeregt. Die Erfahrung, dass auch in der Kirche ernsthaft und sehr menschlich um Position und Ausrichtung diskutiert und gerungen wird. Es gibt gesetzliche Grundlagen, die das Amt definieren und eine Behördenentschädigung. Zudem sind Weiterbildungen und Beratungsangebote vorhanden.



Eine Kirchenpflege wird bereichert, wenn die Talente vielfältig sind und wenn jede Person ihre persönlichen Fähigkeiten und Erfahrungen einbringt. Freude an Teamarbeit und die Bereit-

schaft um breit abgestützte Lösungen zu ringen sind Voraussetzungen für dieses Amt. Von Kirchenpflegenden wird erwartet, dass sie in Abstimmungen oder in ihren Aufgaben Verantwortung übernehmen und bereit sind am kirchlichen Leben teilzunehmen, zB. durch die Mitwirkung an einzelnen Gemeindeanlässen, und zT. auch administrative Aufgaben übernehmen, sofern sie nicht an Mitarbeitende delegiert werden können.

Wäre das nicht auch etwas für Sie? Kontaktieren Sie uns, stellen Sie uns Ihr Fragen - Wir freuen uns auf Sie! R. Blindenbacher, Pfrn.

Porträt Carmen Amsler

Liebe Carmen, vor zwei Jahren hast du dich in das Amt als Kirchenpflegerin wählen lassen, was hat dich damals motiviert dieses Amt zu übernehmen? Eigentlich vor allem meine Neugierde. Ich konnte mir gar nicht vorstellen, was so eine Kirchenpflege alles macht und so schnupperte ich unverbindlich in eine Sitzung. Aus einer Sitzung wurden es dann mehr. Der wichtigste Grund war die tolle Stimmung in der Kirchenpflege - wir sind einfach eine coole Truppe. Aber es hat mich auch fasziniert zu sehen, wie viel mehr Kirche ist als man so von aussen denkt. Dass es Gottesdienste gibt war klar und auch von der Seelsorge habe ich gehört. Aber zu erfahren, wie viel Gutes die Kirche in unserer Gesellschaft leistet, das wurde mir erst bewusst, als ich selber mitmachte. Und das ist auch mit einer Motivation: mit meiner Arbeit in der Kirchenpflege leiste ich etwas Sinnvolles, einen wichtigen Beitrag für die Gemeinschaft. Ich würde heute sagen: für die Gemeinschaft etwas machen - das ist Kirche!



Was für ein wunderschöner Satz! Vielfach, wenn ich Leute für die Kirchenpflege anfragen, dann heisst es: uh, für das bin ich zu wenig gläubig. Was denkst du?

Das spielt nicht so eine Rolle. Ich selber bin hin und her gerissen. Aber was das Amt sicher mit sich bringt ist, dass ich mehr über dieses Thema nachdenke. Ich spüre, dass ich näher an diese Themen und Fragen herangerückt bin - da ist etwas in Bewegung gekommen.

Wie Gras

Als Joe Biden seinen Rückzug ankündigte, hat er kein Sterbenswort über seine Gesundheit gesagt. Sein Arzt hat den Parkinson-Verdacht zurückgewiesen, aber man kann von weitem sehen, dass er angeschlagen ist.

Ich vermute, dass er nicht die ganze Wahrheit sagen will, um den politischen Gegnern kein Kanonenfutter zu geben. Ein Mensch in solcher Position darf nicht chronisch krank sein, sonst wird er auf hässliche Weise angreifbar. Nicht in meinen Augen zwar, aber bestimmt in den Augen der respektlosen Gegner, die er hat.

Aber wenn er es nun mal ist, krank? Dieses In-der-Welt-eine-wichtige-Rolle-spielen, und dann plötzlich die Konfrontation mit der eigenen Gebrechlichkeit, mit der Vorläufigkeit. *Alles Fleisch ist wie Gras und alle seine Herrlichkeit wie des Grases Blume. Das Gras ist verdorrt und die Blume abgefallen.* So drastisch (und zugleich poetisch) schildert es die Bibel (1. Petrusbrief 1,24).

Ich persönlich hätte es begrüsst, wenn Biden ein Wort zu seinen schwindenden Kräften gesagt hätte. Dieses Stark-und-unangreifbar-sein-müssen finde ich zum Kotzen. Ich glaube, das Dazu-stehen hätte ihm als Vorbild zur Ehre gereicht. Ja, ich bin ein zerbrechliches Wesen. Wir sind es alle. Wir sind Menschen.

Wieder einmal werde ich an die fünf Wahrheiten von Richard Rohr erinnert, stark, rein und klar und unserem Zeitgeist diametral entgegengestellt:

1. Das Leben ist schwer.
 2. Du bist nicht so wichtig.
 3. In deinem Leben geht es nicht um dich.
 4. Du hast nicht die Kontrolle.
 5. Du wirst sterben.
- Ich lese noch den Anschluss-Vers 25 im ersten Petrusbrief: *Aber das Wort Gottes bleibt für alle Zeit.*

Ich muss mich nicht selbst erhalten, mich nicht selbst verewigen. Etwas anderes trägt mich.

M.Kuse, Pfr.

Du bist ja eine leidenschaftliche Camperin. Erzähle mal...!

Ja, ein kleiner Campingplatz (ohne Strom!) am Pfäffikersee war mein zweites Zuhause als Kind. Da war immer jemand zum Spielen und falls mal Langeweile herrschte, bin ich daran nicht gestorben. So wurden Campingplätze für mich ganz besondere Orte. Auf dem Campingplatz läuft die Zeit anders. Ich koche und wasche ja trotzdem selber, aber es ist alles viel zwangloser, freier. Ich glaube mit Familien gibt es keine entspanntere Art Ferien zu machen.

Das hört sich sehr idyllisch an, aber wenn ich mitbedenke, dass ihr ja mit 4 Kindern und 2 Jugendlichen verweist, dann staune ich, was du alles anpackst und schaffst! Und ich habe keine Ahnung, wie es kommt, dass du neben dem grossen Familienalltag auch Zeit freischaufeln kannst für die Kirchenpflege!

Ja, auf dem Campingplatz hilft uns ein 20-jähriger Gaz-Kühlschrank, den ich übrigens von meiner Grossmutter übernehmen durfte, alles etwas stressfreier zu managen. Im Alltag hingegen ist das schwieriger. Trotzdem ist es schön, dass ich in der Kirchenpflege einen Ausgleich zum Kinderalltag finde und die Aufgaben näher an meinem erlernten Beruf sind. Das öffnet mir vielleicht auch für die Zukunft neue Türen...

Liebe Carmen, im Namen der Kirchgemeinde möchte ich Dir herzlich danken für dein grosses Engagement für unsere Gemeinschaft, aber auch für deinen Mut Neues zu lernen, dich berühren und bewegen zu lassen. Dir und deiner Familie alles Gute und Gottes Segen!

Interview: Regula Blindenbacher, Pfrn.

Infos Kirchenfest 06./07./08. September 24

Schon bald startet im ganzen Kanton Aargau das Kirchenfest 2024. Die Kirchgemeinden sind aufgerufen mit verschiedenem Programmen einander gegenseitig einzuladen. Und so entstand dieser regionale Flyer, wo wir einander in unsere Kirchen einladen möchten.



Gebetsabend in der Kirche Rapperswil

Taizé: In der Gemeinschaft, im Gebet und meditativen, wiederholenden Gesängen kommen wir zur Ruhe und richten uns auf Gott aus.

Lobpreis: Könnte man auch als gesungenes Gebet beschreiben. Alle, die gerne singen und ihrem Glauben damit Ausdruck geben möchten, werden sich hier wohl fühlen. **Christliche Meditation:** Wir sinnen über ausgewählte Bibeltexte nach. In verschiedenen Übungen werden wir innerlich ruhig, damit in der Stille die Worte der Bibel in uns wirken können. **Gemeinschaft:** Am Lagerfeuer, beim Kirchgemeindehaus, tauschen wir Gedanken über Gott und die Welt aus, beten miteinander und lassen den Freitagabend ausklingen.

Kinoabend mit Übernachten in Möriken

Um 19.30 Uhr starten wir am Samstag den **Kinoabend** mit Popcorn. Um 20.00 Uhr startet der Film (Altersempfehlung: 6-99 Jahre). Nach dem Film wagen wir einen **kleinen Nachtspaziergang**, bevor jede und jeder sein Plätzchen für die **Nacht in der Kirche** einrichtet (Kinder bis in die 2. Klasse nur in Begleitung eines Erwachsenen). Am Sonntagmorgen gibt es ein **Frühstück** für alle Übernachtungsgäste, bevor um 9.00 Uhr der **Gemeindegottesdienst** beginnt.

Lagerstimmung bei der Kirche Niederlenz

Am Samstag geniessen wir ab 18 Uhr das Beisammensein mit einer Wurst oder Käse vom Grill. Wikingerschach und Gesellschaftsspiele dürfen nicht fehlen! Am Lagerfeuer singen wir zusammen um 20 Uhr bekannte **Lieder**. **Gespräche und Spiele** begleiten uns den ganzen Abend hindurch. In das Phantasieren einer spannenden **Geschichte** werden wir um 22 Uhr entführt. Ab 23.30 Uhr werden wir mit verschiedenen **Meditationsübungen** «In der Stille ankommen» um dann anschliessend den besinnlichen **Mitternachtsgottesdienst** zu geniessen.

6.9. Gebet, Lobpreis & Meditation Kirche Rapperswil

20.00 Uhr: Taizé, gemeinsames Beten und meditatives Singen
21.00 Uhr: Fröhlicher Lobpreis zum Mitsingen
22.00 Uhr: Christliche Meditation, «innerlich ruhig werden»
22.45 Uhr: Austausch und Gebet am «Lagerfeuer»

7.9. Kinoabend und Übernachten Kirche Möriken

19.30 Uhr Ankommen,
20.00 Uhr Kinostart (Filmdetails unter www.ref-hmw.org)
22.00 Uhr Nachtspaziergang zum Mitternachtsfeuer und Bettmümpeli
24.00 Uhr (hoffentlich) Kirchen-Ruhe

7.9. Spiele und Lieder ums Lagerfeuer Kirche Niederlenz

Ab 18.00 Uhr feiern wir die Gemeinschaft in Lagerstimmung bei der Kirche Niederlenz mit Grill und Spiel und Musik und guten Gesprächen. Der Abend wird meditativ ausklingen und seinen Abschluss finden im Mitternachtsgottesdienst.

8.9. Gottesdienst

00.00 Uhr Mitternachtsgottesdienst in Niederlenz
9.00 Uhr in Möriken
10.00 Uhr in Rapperswil

Gottesdienste

Sonntag, 01. September, 9.45
Einladung in die Kirche Niederlenz: Einsetzungsgottesdienst von Pfrn. Elisabeth Berger-Weymann mit Pfr. Martin Kuse

Sonntag, 08. September, 09.00
Kirche Möriken: Familien-Morgengottesdienst, Pfrn. Regula Blindenbacher und Pfr. Martin Kuse, Musik: Christina Ischi

Sonntag, 15. September, 11.00
Kirche Rapperswil: Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag mit Abendmahl, Pfr. Jürg Steiner und Pfrn. Regula Blindenbacher, Musik: Christine Sigg (Orgel) und Bernhard Kühne (Oboe), anschliessend Chile-Kafi
Fahrdienst gemäss Lenzburger Bezirksanzeiger

Sonntag, 22. September, 10.00
Kirche Möriken: Erntedank-Familiengottesdienst, Pfr. Martin Kuse, Musik: Christina Ischi und Trachtenchor

Mittwoch, 25. September, 10.00
Kirche Möriken: Fiire mit de Chliine, Pfr. Martin Kuse und Team, Musik: Slava Kästli

Sonntag, 29. September, 17.00
Kirche Rapperswil: Regional-Gottesdienst mit Pfr. Jürg Steiner, Musik: Christine Sigg
Fahrdienst gemäss Lenzburger Bezirksanzeiger

Agenda

Lismi-Grüpli, 04.09., 13.30-16.00, Kirchgemeindehaus, offen für alle! (Anmeldung bei Brigitt Angelini 062 891 37 86)

Fyrabebier in der Kirche Möriken, 05.09., ab 18.30, gemütliches Beisammensein bei Bier und alkoholfreien Getränken

Kirchenfest «In der Nacht, unter Sternen», 07.09., 19.30h, Kirche Möriken, Filmnacht für Gross und Klein, anschliessend Lagerfeuer, Bettmümpeli, Übernachten in der Kirche und Zmorge

Alterszentrum Chestenberg, 12.09., 14.30, Jubilarenfeier mit Zvieri, Pfr. Martin Kuse, musikalische Umrahmung: Schlossbrünneli Jodler

Gemeinsam Unterwegs, 17.09., 14.00, Treffpunkt bei der Kirche Möriken vor dem oberen Eingang zum Friedhof, leichter Spaziergang in der Umgebung (auch mit Rollator möglich)

«Familien-Rituale: Mit Kindern das scheinbar Alltägliche in wertvolle Besonderheiten verwandeln», 26.09., 19.30, Kirche Möriken, Anmeldung bis am 20.09.: info@ref-hmw.org oder 062 893 17 31

Konzertprojekt Peter Roth zum Mitsingen

Singen Sie gerne?

Mögen Sie die Musik von Peter Roth?

Dann sind Sie genau die richtige Person für unser Chorprojekt!

Wir haben in früheren Jahren mit grossem Erfolg die «Toggenburger Wienacht» und die «Toggenburger Passion» aufgeführt und möchten nun erneut zwei Werke von Peter Roth einüben. Wir proben jeweils am Montag ab 19.30 Uhr in der Kirche Möriken für die Aufführungen am letzten Märzwochenende 2025.

Die erste Probe findet am 28. Oktober 2024 statt.

Bis Ende 2024 sind zweiwöchentliche Proben am Montagabend angesetzt, ab Januar 2025 dann wöchentliche Proben.

Anmeldung mit Kontaktdaten (bitte unbedingt Handynummer und Emailadresse angeben) an regula.birrer-matsch@ref-hmw.org

